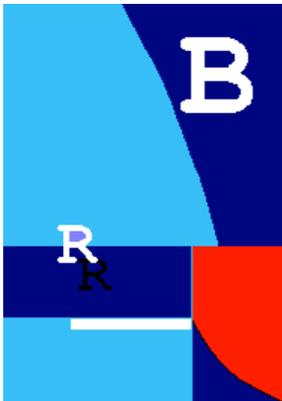


DIE KÜNSTLERIN

Barbara Rohde

- 1947 in Kassel geboren
- 1977-1980 Studium am Roberson
Art and Craft Center
Binghamton, NY, USA
- 1982-1987 verschiedene Kurse und
Techniken
- 1987-1988 Gastsemester freie Kunst
an der Universität Mainz
- 1989-1995 Studium an der Wiesbadener
freien Kunstschule,
Wiesbaden WfK
- 1996 Mitglied im Berufsverband
Bildender Künstler (BBK)
Rheinland-Pfalz im
Bundesverband e.V.
Ausstellungen



Künstlerin-Kontakt:

Barbara Rohde
Kettelerstr. 5
55126 Mainz-Finthen
Telefon 06131/474054
barbararohde@arcor.de
<http://home.arcor.de/w.k.rohde/>

Die Ausstellung wird vom Verein der "Freunde und Förderer der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg" unterstützt (www.ffthm.de). Die Ausstellung steht allen interessierten Besuchern offen. Gruppen-Besuche bitten wir vorab um die Angabe der Teilnehmer/inne-Zahlen an: Klaus.Schmidt@md.thm.de.



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN



THKultur

Text, Gestaltung und Layout: Künstlerin und Klaus Schmidt (Friedberg, April 2012)

Technische Hochschule Mittelhessen

Standort Friedberg

Wilhelm-Leuschner-Straße 13

61169 Friedberg

Tel.: 06031-604 100

Fax: 06031-604 180

Mail: vp.schumann@thm.de

www.thm.de

**Entdeckungsreise
in kommunikative Farbwelten**

04.05-13.07.2012

Ausstellung der Künstlerin

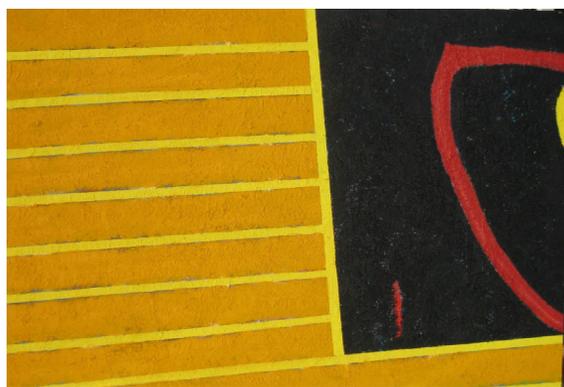
Barbara Rohde an der

Technischen Hochschule Mittelhessen
in Friedberg, Wilhelm-Leuschner-Straße 13

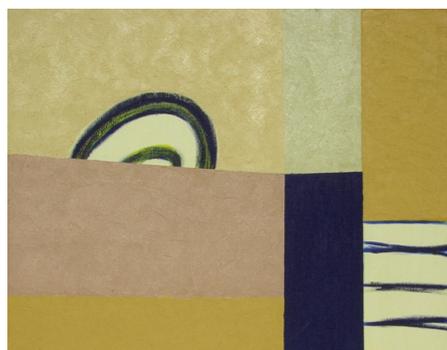
LAUDATIO:

'KOMMUNIKATION DER GEGENSÄTZE'

Barbara Rohde eine Malerin, welche die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten der Farbe ins Zentrum ihres künstlerischen Interesse rückt.



Der Umgang mit der Farbe - darüber ist sich die Malerin bewußt - erfordert ein offenes und genau beobachtendes Auge und ein differenziertes Wissen über die ihr eigenen Gesetze, das nur durch ein eingehendes Studium zu erwerben ist. Barbara Rohde hat sich mit anhaltender Intensität mit den Möglichkeiten dieses nicht leicht zu handhabenden Mediums auseinandergesetzt.

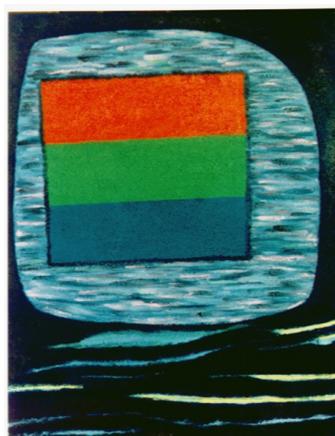


Sie verfolgt in ihrem Werk zwei Tendenzen. Arbeitet sie mit großer Anstrengung und Disziplin an Bildlösungen, die ein hohes Maß an austarierter Struktur und Ordnung zeigen, so hat sie zugleich die immer wieder sichtbar werdende Fähigkeit, die hier bestimmende Logik zu lockern. Beide Tendenzen sind wichtig für die Malerei.

Grundsätzlich ist die Malerin daran interessiert, die im Bild sich zeigenden Gegensätze in ein kommunikatives Verhältnis zu setzen. Das gesamte Leben des Menschen, so sagt sie, ist durch eine Vielzahl von polaren Verhältnissen bestimmt. Dies zeigt sich bereits in der Welt der Farben selbst, bei denen sich kalte und warme Töne gegenüberstehen und in der nicht zuletzt das Gesetz der komplementären Farbpaare gilt.



Malen ist stets die Herstellung von Beziehungen zwischen kontrastierenden Elementen, die in der Komposition in ein Gleichgewicht gebracht werden müssen. Barbara Rohde, die dieser Idee verpflichtet ist, kommt immer wieder zu überzeugenden und interessanten Resultaten.



Wichtig ist vor allem die musikalische Qualität der Farbe. In den Bildern werden komplexe klangliche und rhythmische Verhältnisse artikuliert, die einer wachen und aufmerksamen Betrachtung bedürfen.

Dr. Hans Zitko
Kunsthistoriker, Frankfurt a.M.

AUSSTELLUNGEN

- 1979 Robertson Art und Craft Center, Binghamton, NY, USA
- Nov 1987 Volksbank in Mainz-Finthen
- Mai 1989 Einzelausstellung Polizeipräsidium Mainz
- Juni 1990 Wiesbadener freie Kunstschule „Experimenta“
- Juni 1993 Wiesbadener freie Kunstschule, WfK, Werkschau der Dozenten und Studierenden
- Mai 1994 Gruppe „78“ Mainz-Lerchenberg
- Mai 1995 Wiesbadener freie Kunstschule, WfK „Neue Bedingungen schaffen neue Ergebnisse“
- Mai 1996 Bauhaus Dessau, Werkschau der WfK
- Juni 1996 Einzelausstellung Galerie Eckes, Nieder Olm
- Nov 1997 - BBK „Kunst in der Kaserne“
- Mai 1998 Idar Oberstein
- Nov 1999 Wiesbadener freie Kunstschule, WfK „10 000 Tage Kunst“
- Okt 2002 Einzelausstellung im Alten Rathaus Mainz-Bretzenhaim
- Nov 2006 Als Gast bei der Finther Gruppe
- Jan 2007 Ausstellung Malerei im Gonsenheimer Rathaus
- Okt 2008 BBK Zeitgleich Zeitzeichen „Die Rückseite des Mondes“
- Nov 2009 „60 > Jahre BBK“ Kunstakademie Trier
- Jan 2010 Zeughaus Germersheim
- Mär 2010 Zwölf Kreuze in der Passionszeit Dietrich-Bonhoeffer-Haus Ev. Kirche, MZ-Finthen
- Mär 2012 Religion heute, Ein Kreuz ist ein Kreuz Heilig-Geist-Kirche, Oberursel